

Datenschutzerklärung

Die Currenta GmbH & Co. OHG, 51368 Leverkusen (im Folgenden „**uns**“, „**unser**“ und „**wir**“), als die verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, möchte Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1 Verarbeitungszweck(e) und Kategorien personenbezogener Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zu unterschiedlichen Zwecken im Rahmen der Durchführung von freiwilligen Schutzimpfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 in den von der Currenta GmbH & Co. OHG errichteten Impfzentren. Wir verarbeiten Ihre Daten zur Vereinbarung eines Impftermins sowie im Rahmen der Impfdokumentation und zur Durchführung eines Impfquotenmonitorings (Impfsurveillance).

Bitte beachten Sie, dass wir mit Ihren Gesundheitsdaten eine besondere Kategorie personenbezogener Daten, d.h. besonders sensible Daten, verarbeiten. Zu den Gesundheitsdaten zählen z.B. Anamnesen, Laborwerte, Diagnosen und Befunde. Die Verarbeitung Ihrer Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung.

1.1 Feststellung der Impfberechtigung und Vereinbarung von Impfterminen

Zunächst verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Feststellung der Impfberechtigung und zur Vereinbarung von Impfterminen. Ihr Unternehmen (i.d.R. Ihr Arbeitgeber) erhält, je nach Beschäftigtenzahl, ein definiertes Kontingent an Impfslots, welche Sie selbst in einem Buchungstool buchen können.

Hierzu wird zu Beginn festgestellt, ob Sie berechtigt sind, eine Impfung zu erhalten und eine Terminbuchung im Tool vorzunehmen. Dies erfolgt zunächst über die Abfrage Ihrer Personalnummer sowie Ihres Geburtsdatums. Zum Abgleich der Daten und zur Feststellung der Impfberechtigung nutzen wir eine Datenbasis, welche uns von Ihrem Unternehmen zur Verfügung gestellt und im System hinterlegt wird. Diese Datenbasis beinhaltet, neben der Angabe Ihrer Personalnummer, Ihres Geburtsdatums und der Unternehmenszugehörigkeit, Angaben zur Impfpriorisierung und zum Impfort. Die Priorisierung erfolgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben (wie der beruflichen Indikation nach §4 CoronaImpfV) sowie der internen Priorisierung Ihres Unternehmens. Ihr Unternehmen priorisiert dabei nach Faktoren wie bspw. der Arbeit im Schichtsystem. Die Angabe des Impfortes dient organisatorischen Zwecken der Impfzentren.

Wurde festgestellt, dass Sie zur Terminbuchung berechtigt sind, können Sie einen Termin unter zusätzlicher Angabe Ihres Vor- und Nachnamens, Ihres Geschlechts sowie Ihrer Postleitzahl vereinbaren. Dies erfolgt über die Weboberfläche des durch uns bereitgestellten Systems „ImpfSystem.de“. Hierbei wird je Termin ein Code generiert, welcher am Empfang des jeweiligen Impfzentrums geprüft wird.

Der Code wird auf den Impfunterlagen (bestehend aus Aufklärungsmerkblatt, Anamnese und Einwilligungserklärung) abgedruckt. Diese Unterlagen verbleiben bei Ihnen. Bitte drucken Sie die Unterlagen vollständig aus und bringen Sie diese unbedingt mit zum Impftermin!

Zur Feststellung der Impfberechtigung und zur Vereinbarung von Impfterminen verarbeiteten wir somit folgende personenbezogene Daten:

- Unternehmenszugehörigkeit
- Personalnummer
- Vor- und Nachname
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Postleitzahl
- Zugehörigkeit zu einer Priorisierungsgruppe gemäß Impfverordnung
- Zuordnung zu einer Priorisierung (außerhalb der Impfverordnung) gemäß der vom Unternehmen festgelegten Priorisierung (z.B. Arbeit im Schichtsystem)

1.2 Durchführung und Dokumentation der Impfungen

1.2.1 Identitätsfeststellung im Impfzentrum

Bevor Sie das Impfzentrum betreten dürfen, wird zunächst Ihre Körpertemperatur gemessen. Dies dient ausschließlich dazu, das Risiko von potenziellen Ansteckungen zu minimieren und wird nicht dokumentiert. Im Impfzentrum ist es sodann erforderlich, Ihre Identität unter Abgleich des Termincodes festzustellen. Hier werden die durch Sie im System hinterlegten Daten anhand Ihres Ausweisdokumentes (i.d.R. Personalausweis) physisch überprüft.

Im Rahmen der Identitätsfeststellung werden die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Daten der Vereinbarung von Impfterminen
- Daten aus dem Ausweisdokument (Sichtprüfung)

1.2.2 Dokumentation der Impfungen

Bei dem Impfvorgang selbst werden nur solche Daten von Ihnen verarbeitet, die im Rahmen des Impfverfahrens nach den gesetzlichen Bestimmungen zu Dokumentationszwecken der ärztlichen Leistung erfasst werden müssen. Die Impfung kann erst nach Ihrer Einwilligung in die medizinische Behandlung erfolgen. Vorher werden Sie schriftlich (sofern gewünscht, auch mündlich) über sämtliche für diese Einwilligung wesentlichen Umstände aufgeklärt.

Im Rahmen der Dokumentation der ärztlichen Impfleistungen werden die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Dokumentation der Aufklärung und Einwilligung
- Dokumentation des Gesundheitszustandes und der Krankheitsgeschichte
- Angaben zur Impfung (z.B. Datum und Uhrzeit, erste oder zweite Impfung)
- Angaben zum verwendeten Impfstoff (z.B. Bezeichnung, Hersteller, Chargennummer)
- Ggf. Dokumentation möglicher Nebenwirkungen
- Ggf. Grund für fehlende Impffähigkeit

1.3 Impfquotenmonitoring (Impfsurveillance) sowie weitere Meldeverpflichtungen

Im Rahmen des Impfquotenmonitorings sind die Impfzentren dazu verpflichtet, täglich Daten an das RKI zum Zweck der Feststellung der Inanspruchnahme von Schutzimpfungen und von Impfeffekten (Impfsurveillance) zu übermitteln. Diese Daten werden neben dem RKI auch dem Paul-Ehrlich-Institut für Zwecke der Überwachung der Sicherheit von Impfstoffen (Pharmakovigilanz) zur Verfügung gestellt. Die Daten werden in aggregiertem Zustand und in pseudonymisierter Form übermittelt.

Die Impfzentren haben täglich folgende Angaben nach § 13 Absatz 5 Satz 1 des Infektionsschutzgesetzes und nach den Bestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen an das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie an das Robert Koch-Institut zu übermitteln:

- Vor- und Nachname
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- PLZ
- Impfdatum
- Chargennummer
- Impfzentrum
- Impfstoff
- STIKO nach Alter
- STIKO nach Beruf
- STIKO medizinisch
- Kein STIKO
- Anzahl Impfung
- Erfassungsdatum

Im Fall von Impfkomplicationen bestehen zudem weitere Meldeverpflichtungen. Nach dem Infektionsschutzgesetz ist der Verdacht einer über das übliche Maß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung namentlich an das zuständige Gesundheitsamt zu melden, das wiederum die gemeldeten Verdachtsfälle der zuständigen Landesbehörde und dem PEI in pseudonymisierter Form meldet.

2 Übermittlung personenbezogener Daten

2.1 Auftragsverarbeitung

Für die Terminverwaltung sowie die notwendige Dokumentation der Impfungen setzen wir in gewissem Umfang spezialisierte Dienstleister ein, die Ihre Daten in unserem Auftrag verarbeiten. Unsere Dienstleister werden von uns sorgfältig ausgewählt und regelmäßig kontrolliert. Sie verarbeiten personenbezogene Daten nur in unserem Auftrag und nach unseren Weisungen auf der Grundlage entsprechender Verträge über eine Auftragsverarbeitung.

2.2 Übermittlung an Dritte

Wir teilen Ihre personenbezogenen Daten mit folgenden Dritten für die folgenden Zwecke:

Dritter	Umfang und Zweck der Übermittlung
Zuständige Behörden (z.B. Robert Koch-Institut oder Gesundheitsamt)	Im Rahmen des Impfquotenmonitorings (Impfsurveillance) sowie weiteren Meldeverpflichtungen sind bestimmte Impfdaten an zuständige Behörden wie das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen oder das Robert Koch-Institut zu übermitteln.
Ihr Unternehmen (i.d.R. Ihr Arbeitgeber)	Das jeweilige Unternehmen (i.d.R. Ihr Arbeitgeber), welches das Impfkontingent in Anspruch nimmt, erhält <u>keine</u> personenbezogenen Daten, sondern ausschließlich Informationen zur Anzahl der genutzten Kontingente. Anhand der zur Verfügung gestellten Datenbasis, können keine Rückschlüsse auf eine durchgeführte oder nicht durchgeführte Impfung gezogen werden.

3 Aufbewahrungsfristen für personenbezogene Daten

Die personenbezogenen Daten zur Vereinbarung von Impfterminen werden umgehend nach der zweiten Impfung gelöscht.

Die behandelnden Ärzte in den Impfzentren sind dazu verpflichtet, sämtliche aus fachlicher Sicht für die derzeitige und künftige Behandlung wesentlichen Maßnahmen und deren Ergebnisse zu dokumentieren, insbesondere die Anamnese, Einwilligungen und Aufklärungen. In entsprechendem Umfang findet auch die Verarbeitung Ihrer Gesundheitsdaten im Impfzentrum statt. Das ärztliche Personal wird eine Impfdokumentation in Papierform aufbewahren. Dort werden auch die für die Impfdokumentation wesentlichen gesetzlichen Angaben festgehalten. Im Anschluss an die Impfung werden die Daten zentral, insbesondere für die Nachverfolgung von gesetzlichen Pflichten, archiviert. Ihre personenbezogenen Daten werden solange, wie es für die oben genannten Zwecke erforderlich ist, längstens jedoch für die Dauer von 10 Jahren gespeichert.

4 Rechtsgrundlagen für eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung unterscheidet sich je nach Verarbeitungszweck. Die Rechtsgrundlagen finden sich insbesondere in Art. 6 Abs. 1 und Art. 9 Abs. 2 DSGVO.

- Ihr Unternehmen (i.d.R. Ihr Arbeitgeber) übermittelt die zum Abgleich erforderliche Datenbasis als für die Übermittlung verantwortliche Stelle i.S.d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Die Rechtsgrundlage für diese Übermittlung legt Ihr Unternehmen fest, i.d.R. wird sich diese auf Art.6 DSGVO wie beispielsweise das berechnete Interesse i.S.d. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO stützen. Das berechnete Interesse kann hier insbesondere darin liegen, seinen Beschäftigten eine Impfung zu ermöglichen und dabei eine bestimmte Priorisierung einzuhalten.

- Die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Terminvergabe erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe e), Abs. 3 b) DS-GVO in Verbindung mit § 6 Absatz 1 Satz 1 CoronalmpfV.
- Grundsätzlich ist für die im Rahmen des Impfvorgangs und der ärztlichen Dokumentation erfolgenden Datenverarbeitung Art. 9 Abs. 2 lit. g), h), i) i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b), c) BDSG einschlägig.
- Rechtsgrundlage für die vorgeschriebene Datenübermittlung an Dritte u.a. im Rahmen des Impfquotenmonitoring (Impfsurveillance) ist Art. 6 Abs. 1 lit. c), Art. 9 Abs. 2 i) DS-GVO i.V.m. § 6 Abs. 1, § 13 Absatz 5 Satz 1 des InfSchG i.V.m. §7 Abs. 1 CoronalmpfV.

5 Hinweise zu Ihren Rechten

In Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten stehen Ihnen die folgenden Rechte zu: das Recht auf Auskunft über und Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, das Recht, eine Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten zu verlangen, das Recht, eine eingeschränkte Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen oder dieser gänzlich zu widersprechen. Weitere Rechte sind das Recht auf Übertragbarkeit Ihrer Daten sowie das Recht, sich bei den Datenschutz-Aufsichtsbehörden zu beschweren. Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass hierdurch die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor dem erfolgten Widerruf beeinträchtigt wird.

Sollten Sie Fragen in Zusammenhang mit dem Datenschutz haben oder von Ihren Rechten Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten:

Currenta GmbH & Co. OHG, 51368 Leverkusen, Germany, Datenschutzbeauftragter
oder senden Sie eine E-Mail an datenschutz@currenta.de

Auch in Bezug auf die Übermittlung der Datenbasis zur Feststellung der Impfberechtigung durch Ihr Unternehmen, stehen Ihnen selbstverständlich (analog zu der obigen Ausführung) die Rechte nach Art. 12 ff. DSGVO zu. Sollten Sie Fragen in Zusammenhang mit der Übermittlung der Datenbasis haben oder von Ihren Rechten Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte an die Datenschutzkontakte Ihres Unternehmens.

6 Anpassung der Datenschutzerklärung

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzerklärung von Zeit zu Zeit zu aktualisieren. Aktualisierungen dieser Datenschutzerklärung werden auf der Weboberfläche des durch uns bereitgestellten Systems „ImpfSystem.de“ veröffentlicht. Änderungen gelten ab ihrer Publikation in diesem System. Wir empfehlen Ihnen daher, diese Seite regelmäßig zu besuchen, um sich über gegebenenfalls erfolgte Aktualisierungen zu informieren.

Diese Datenschutzerklärung wurde erstellt: 21.05.2021

Privacy Statement

Currenta GmbH & Co. OHG, 51368 Leverkusen, Germany (hereinafter referred to as “us”, “our” and “we”), as the data controller, would like to use this Privacy Statement to inform you about how your personal data is processed.

1 Purpose(s) of processing and categories of personal data

Your personal data is processed for various purposes as part of the conduct of voluntary vaccinations to protect against the coronavirus SARS-CoV-2 in the vaccination centers set up by Currenta GmbH & Co. OHG. We process your data in order to arrange a vaccination appointment and as part of activities to document vaccinations and to monitor the vaccination rate (vaccination surveillance).

Please note that with your health data we process special category of personal data, i.e. specifically sensitive data. Health data include, for example, medical histories, lab test results, diagnoses, and findings. The processing of your health data is required in order to treat you.

1.1 Determination of vaccination eligibility and arrangement of vaccination appointments

In the first instance, we process your personal data in order to determine your eligibility for vaccination and to arrange vaccination appointments. The CHEMPARK partners are given a defined contingent of vaccination slots, depending on the number of employees, which you can book yourself using a booking tool.

To do this, it is first of all determined whether you are eligible to receive a vaccination and to book an appointment using the tool. This is done initially by asking for your personnel number and your date of birth. To verify the data and to determine eligibility for vaccination, we use a database that is provided to us by your company (usually your employer) and is stored in the system. In addition to your personnel number, this database contains your data of birth and the name of the company you work for, and details of prioritization for vaccination, and the vaccination site. The prioritization for vaccination takes account of the statutory requirements (such as being indicated as a priority by virtue of profession in accordance with Section 4 of the Federal Coronavirus Vaccination Ordinance (CoronaImpfV)) and your employer’s own internal prioritization system. Your employer will prioritize according to factors such as shift work, for example. The indication of the vaccination site is included for organizational purposes of the vaccination centers.

Once it has been determined that you are eligible to book an appointment, you can arrange an appointment by also stating your first and last names, your gender, and your postal code. You do this by using the web interface of the “ImpfSystem.de” system provided by us. When you book, a code is generated for each appointment, which will be checked upon arrival at the vaccination center in question. The code will be printed on the vaccination documents (consisting of an information sheet, medical history, and declaration of consent). The documents are yours

to keep. Please print out the documents in full and ensure that you take them with you to your vaccination appointment!

To determine vaccination eligibility and to arrange vaccination appointments, we will therefore process the following personal data:

- Company name
- Personnel number
- First name and last name
- Gender
- Date of birth
- Postal code
- Designation as belonging to a priority group in accordance with the Federal Coronavirus Vaccination Ordinance
- Designation as having priority (other than by virtue of the Coronavirus Vaccination Ordinance) according to your employer's prioritization system (e.g. shift work)

1.2 Conduct and documentation of vaccinations

1.2.1 Identification in the vaccination center

Before you are permitted to enter the vaccination center, your body temperature will be taken first. This serves only to minimize the risk of potential infections and the reading will not be recorded. It is then necessary to establish your identity at the vaccination center by verifying the appointment code. This involves physically checking the data you entered in the system against your identity document (usually your identity card).

The following personal data will be processed as part of establishing your identity:

- Data for arranging vaccination appointments
- Data from the identity document (visual check)

1.2.2 Documentation of vaccinations

During the vaccination procedure itself, only such data of yours will be processed that must be documented within the framework of the vaccination procedure in accordance with the statutory provisions for documentation purposes of the medical service. The vaccination can only be administered if you have given your consent to the medical treatment. Before the vaccination, you will be provided with information in writing (also verbally, if desired) about all of the key factors for granting this consent.

The following personal data will be processed as part of the documentation of medical services:

- Documentation of information and consent
- Documentation of the health condition and medical history
- Information about the vaccination (e.g. date and time, first or second vaccination)
- Information about the vaccine used (e.g. name, manufacturer, batch number)

- Recording of any adverse effects
- Reason for inability to receive the vaccine, if applicable

1.3 Vaccination rate monitoring (vaccination surveillance) and other mandatory reporting

For the purpose of monitoring the vaccination rate, vaccination centers are required to transmit data on a daily basis to the RKI (Robert Koch Institute) for the purpose of determining the take-up of vaccinations and effects of vaccinations (vaccination surveillance). These data are also made available by the RKI to the Paul-Ehrlich-Institut (PEI) for the purposes of monitoring the safety of vaccines (pharmacovigilance). The data is aggregated and transmitted in pseudonymized form.

The vaccination centers are required to transmit the following information on a daily basis to the North-Rhine Westphalia State Ministry for Employment, Health and Social Security and to the Robert Koch Institute in accordance with Section 13, paragraph 5, sentence 1 of the German Infectious Diseases Prevention Act and the provisions of the State of North-Rhine Westphalia:

- First name and last name
- Date of birth
- Gender
- Postal code
- Vaccination date
- Batch number
- Vaccination center
- Vaccine
- STIKO (Standing Committee on Vaccination) recommendation by age group
- STIKO recommendation by profession
- STIKO recommendation by medical condition
- No STIKO recommendation
- Quantity of vaccinations
- Recording date

The centers are required to report other information in the event of complications following the vaccination. In accordance with the Infectious Diseases Prevention Act, any suspected harm to health beyond the normally expected reaction to a vaccination must be reported to the competent health authority, which in turn sends the reported suspected cases to the competent state authority and the PEI in pseudonymized form.

2 Transmission of personal data

2.1 Commissioned data processing

For the purpose of appointment management and the necessary documentation of vaccinations, we sometimes use specialist service providers that process your data on our behalf. We carefully select and regularly monitor all our service providers. They process personal data only at our request and in accordance with our instructions on the basis of corresponding data processing agreements.

2.2 Transmission to third parties

We share your personal data with the following third parties for the following purposes:

Third party	Scope and purpose for the transmission
Competent authorities (e.g. Robert Koch Institute or the health authority)	Within the scope of vaccination rate monitoring (vaccination surveillance) and other mandatory reporting, certain vaccination data must be transmitted to competent authorities such as the North-Rhine Westphalia State Ministry for Employment, Health and Social Security or the Robert Koch Institute.
Your company (usually your employer)	The company in question (usually your employer) that is claiming the vaccine contingent <u>does not</u> receive any personal data, only information concerning the quantity of contingents used. It is not possible to use the provided database to trace back a vaccination that was or was not delivered to an individual.

3 Retention periods for personal data

Personal data used to arrange vaccination appointments are erased immediately after the second vaccination.

The treating physicians in the vaccination centers are required to record all key measures and their outcomes for the present and future treatment for reasons of professional practice, particularly the medical history, consents, and patient information. Your health data is also processed to the appropriate extent in the vaccination center. Medical personnel will keep a hard-copy vaccination record. The essential information required for the vaccination record by law are also recorded there. After the vaccination, the data are archived centrally, particularly for the purpose of subsequently tracking compliance with statutory duties. Your personal data will be kept for as long as required for the above-mentioned purposes, but for no longer than 10 years.

4 Legal basis for processing your personal data

The legal basis for processing differs according to the purpose of processing. The legal basis can be found specifically in Article 6(1) and Article 9(2) of the GDPR.

- Your company (usually your employer) will transmit the database required for verification as the data controller within the meaning of Art. 4(7) GDPR. Your employer will establish the legal basis for this transmission; generally it is based on Article 6 GDPR and, for example, legitimate interest within the meaning of Article 6(1)(f) GDPR. The legitimate interest may be, in particular, to provide its employees with the opportunity to be vaccinated and to maintain a certain system of prioritization.

- Personal data for the provision of an appointment is processed on the basis of Article 6(1)(1)(e) and (3)(b) GDPR in conjunction with Section 6, paragraph 1, sentence 1 of the Federal Coronavirus Vaccination Ordinance.
- In principle, the data processing within the scope of the vaccination procedure and documentation is governed by Article 9(2)(g), (h) and (i) GDPR in conjunction with Section 22, paragraph 1, no. 1, b) and c) of the German Federal Data Protection Act (BDSG).
- The legal basis for the mandatory transmission of data to third parties within but not limited to the scope of vaccination rate monitoring (vaccination surveillance) can be found in Article 6(1)(c) and Article 9(2)(i) GDPR in conjunction with Section 6, paragraph 1 and Section 13, paragraph 5, sentence 1 of the Infectious Diseases Prevention Act in conjunction with Section 7, Paragraph 1 of the Federal Coronavirus Vaccination Ordinance.

5 Information about your rights

You are entitled to the following rights regarding your personal data: the right to be informed about and access to your personal data, the right to request rectification or erasure of your data, and the right to request the restriction of processing of your data or to object to any such processing at all. Other rights are the right to portability of your data and the right to lodge a complaint with the data protection supervisory authorities. You may withdraw any consent you have already given at any time, with future effect. If you have questions or would like to exercise your rights in connection with data protection, please contact our data protection officer:

Currenta GmbH & Co. OHG, 51368 Leverkusen, Germany, Data Protection Officer,
or send an email to datenschutz@currenta.de

With regard to the transmission of the database in order for your company to establish eligibility for vaccination, you are, of course, entitled to the rights (corresponding to the description above) under Article 12 et seq. GDPR. If you have any questions in connection with the transmission of the database or you would like to exercise your rights, please contact your company's data protection officer.

6 Amendment of the Privacy Statement

We reserve the right to update this Privacy Statement from time to time. Updates to this Privacy Notice will be published on the web interface of the "ImpfSystem.de" system provided by us. Amendments shall apply once they have been published in this system. We therefore recommend that you view this page regularly in order to stay informed of any updates.

This Privacy Statement was prepared on: 5/21/2021